

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine.

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Erhöhung des Aufschlages

Der mit „Börsenblatt“ Nr. 14
veröffentlichte Aufschlag ist ab
24. Januar 1923 auf

2400%

zu erhöhen, wovon unsere ver-
ehrte Kundschaft Kenntnis zu
nehmen beliebe.

**Verband
kathol. Gebetbuchverleger.**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir geben hiermit bekannt, daß
wir eine Buch- und Kunsthandlung
eröffnet und unsere Vertretung der
Firma G. F. Steinacker, Leipzig,
Täubchenweg 21, übertragen haben.

G. C. Becher & Co.
Kdt.-Gef.

Buch- und Kunsthandel
Berlin SW 47
Möckernstr. 67

Tel.: Nollendorf 7311

Fernschrift: Obrussatia.

Alwin Minke,
Buchhandlung,
Neugersdorf i. Sa.

Unter obiger Firma betreibe
ich am hiesigen Platze eine
Buchhandlung verbunden mit
Papier- und Schreibwaren, die
ich nunmehr dem Verkehre über
Leipzig ordnungsmäßig an-
schliesse.

Meine Vertretung übernahm
die Firma Carl Fr. Fletscher
in Leipzig, durch die ich fernerhin
meine Bezüge in der Hauptsache
machen werde.

Ich bitte die Herren Verleger,
mir Anzeigen über gute Neuig-
keiten, sowie Vertriebsmaterial
für Zeitschriften u. Lieferungs-
werke zukommen lassen zu
wollen.

Hochachtungsvoll

Neugersdorf, den 25. Jan. 1923

Alwin Minke.

Meine alleinige Vertretung für
Deutschland habe ich Herrn **Oskar
Schiefelbein, Charlottenburg,**
übertragen. Ich erkenne nur die von
ihm getätigten Aufträge für ver-
bindlich an.

Dresden-N. 19, Borsbergstraße 18.
Berga-Verlag
A. Walter Berger.

**Otto Lehenhart, Buchhandlung und Antiquariat,
Prag II, Goldschmidtgasse 8b.**

Kommission verbleibt weiterhin in den Händen d. H.
F. Boldmar in Leipzig.

Ersuche, alle Sendungen an die neue Adresse senden
zu wollen.

Interesse für alle wissenschaftlichen Gebiete und
Zeitschriftenreihen.

Hiermit gebe ich dem Gesamt-
buchhandel geziemend Kenntnis
von der Eröffnung meiner Firma

ELSA JOERGEN

Antiquariat u. Verlagsbuchhdlg.,
München, Görresstrasse 29.

Bankverbindung:

E. & J. Schweishelmer, München.

Postscheckkonto:

München Nr. 34716.

Telephon: 25521 prov.

Meine Vertretung hat Herr
L. Fernau in Leipzig übernommen.

Ich kaufe stets gute Antiquaria,
vor allem Bücher des 18. Jahrh.
und bitte um laufende Zusendung
von Angeboten.

Hochachtungsvoll

Frau Elsa Joergen, geb. Falk.

Hierdurch gebe ich dem Gesamt-
buchhandel bekannt, daß ich den
Verkehr über Leipzig aufgegeben
habe und nur direkt aus Erspar-
nisgründen verlehre. Sämtliche
Sendungen werden sofort nach
Empfang von meinem Postscheck-
konto ausbezahlt. Nachnahme-
sendungen für festbestellte Waren,
die auf Kosten des Absenders gehen,
werden prompt eingelöst, wenn In-
halt und Bestelldatum auf dem
Paketabschnitt oder Kreuzband ver-
merkt sind. Ich berufe mich ge-
gebenenfalls auf diese zweimal er-
scheinende Anzeige.

Hochachtungsvoll

Richtheimbolden,
22. Januar 1923.

Karl Hartmann Nachf.,
Buchhandlung,
D. Schwend.

Kommissions-Sendungen von C. F. Kahnt, Leipzig

Ich liefere meinen Geschäftsfreunden meine
Verlagswerke in Kommission mit befristetem Rück-
gaberecht mit Notierung der Grundzahlen der ein-
zelnen Werke.

Die von der Kommissionsware verkauften Exem-
plare sind bar nachzubeziehen, so daß am Ende
der Rückgabefrist die Kommissions-Sendung voll-
ständig zu remittieren ist.

Ich ersuche meine Geschäftsfreunde, sich dieser
Art der Lieferung anzuschließen und auf deren
Grund mir ihre Bestellungen für Kommissionsware
zu überweisen.

Leipzig, den 15. Januar 1923

C. F. Kahnt

Allen Herren Verlegern zur gef.
Kenntnisnahme, daß ich ihre Berech-
nung in Tschecho-Kronen nur dann
anerkenne, wenn sie mit Zahlung
durch Bankcheck in dieser Währung
einverstanden sind.

Umrechnung von Kronen auf Mark
werde ich in Zukunft nicht anerkennen
und meinen Kommissionär, Herrn
F. Boldmar in Leipzig, anweisen,
alle Sendungen zurückzuweisen, die
von Kronen auf Mark umgerechnet
sind. Die ständigen Kursschwankungen
zwingen mich zu dieser Maßnahme
und werde ich mich nötigenfalls auf
diese zweimal im Börsenblatt er-
scheinende Mitteilung berufen.

H. Dominicus Nachf.,
Teplitz-Schönau.

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich
vom 15. Januar 1923 ab nur noch
direkt verlehre. Meinem bisherigen
Vertreter Herrn **Max Koch** danke
ich auch an dieser Stelle für seine
mehrfähr. Tätigkeit in meinem Inter-
esse. — Alle länger als 14 Tage zu-
rückliegenden Bestellungen und alle
Nachnahmesendungen nehme ich nur
an, falls sie vorher angekündigt, oder
aber Inhalt und Bestelldatum auf
dem Postabschnitt vermerkt sind. Ich
berufe mich gegebenenfalls auf diese
zweimal erscheinende Anzeige.

Hochachtungsvoll

**Verlagsbuchhandlung
Gustav Müller,**
Hamburg 5, Lindenstr. 28.

Wir sind mit dem gesamten
Buchhandel in Verbindung ge-
treten und haben unsere Ver-
tretung der Firma

F. Boldmar, Leipzig
übertragen.

Stuttgart, d. 22. Jan. 23.

**Fachzeitschriften- und
Adressbuch-Verlag G. m. b. H.**
Stuttgart, Augustenstr. 151.

Wir beehren uns hierdurch dem
verehr. Buchhandel die nunmehr
erfolgte Aufnahme unseres Ver-
lages in das Adressbuch für den
deutschen Buchhandel anzuzeigen
und gleichzeitig darauf hinzu-
weisen, dass Bestellungen auf
unsere Verlagswerke nicht
nur

für Deutschland: durch **Brunnen-
Verlag, Giessen** (Hessen), u.
für die Schweiz: durch **unsere
Firma in Basel**

ausgeliefert werden, sondern dass
wir auch unsere **Interessen-Ver-
tretung** unserem Leipziger Kom-
missionär

Herrn Ernst Bredt

überbunden haben.

Wir bitten höf. um ent-
sprechende Kenntnisnahme und
tätige Verwendung für unseren
Verlag.

Brunnen-Verlag, Basel.

Dem verehr. Buchhandel
machen wir hiermit bekannt, daß
wir unter der Firma:

Edition Ruth

— **Ida Mädlar,**
Musikalienverlag,
Leipzig-N.,

Engelsdorferstraße 9,

mit dem Gesamtbuchhandel in
Verbindung getreten sind.

Carl Hensdel Verlag, Berlin SW 11
Königgrätzerstr. 71

Ab 1. Februar 1923
gehöre ich der Bestellanstalt
nichtmehr an. Bestellungen
von den Berliner Firmen erbitte
deshalb direkt, durch Post od.
Telefon Kurfürst 6297.

Auslieferung d. Liliputwörter-
bücher zu Originalpreisen.

Für die Firmen:

Karl Bassler, Einsiedel,
Eugen Molnár, Prošov

und

R. Strauch, Rio Grande,
Brasilien

übernahm ich die Vertretung.
Leipzig, Januar 1923.

Louis Naumann.